



Medienmitteilung SG / AI / AR / GL

Samstag, 11. September 2010

Aktion 72 Stunden trägt erste Früchte

Die Aktion 72 Stunden läuft nun bald 48 Stunden. Die Projektteams in den blauen T-Shirts sind überall präsent, die verschiedensten Projekte konkretisieren sich und erste Ergebnisse werden sichtbar. Die gemeinnützige Arbeit wird von der Bevölkerung sehr geschätzt und gut unterstützt.

Die jungen Pfader sind nachdenklich überrascht, wie viel Abfall sie im Wald finden. Flaschen, Bierdosen, Abfallsäcke mit Windeln, ja sogar eine Verteilerstation eines Netzbetreibers liegt im Wald. Der zur Verfügung gestellte Anhänger füllt sich bedenklich rasch, die Arbeit lohnt sich. Glücklicherweise wird der Einsatz von den vorbeifahrenden Autofahrern wahrgenommen, einige halten sogar an und danken, unterstützen mit einem Trinkgeld oder helfen mit Handschuhen aus.

Projekte konkretisieren sich dank der Unterstützung der Bevölkerung

Nach bald 48 Stunden wird die Umsetzung der Projekte immer konkreter. Erste Teilziele wurden bereits schon erreicht, die Projektteams sehen erste Erfolge und auch die Bevölkerung sieht den Nutzen der Aktion 72 Stunden. Die Hilferufe der Projekte werden sehr gut erhört, die jungen Projektarbeitenden in den blauen T-Shirts werden aus der Bevölkerung und vom Gewerbe mit Lebensmittel und verschiedenstem Material unterstützt. Da wird ein Stapel Ziegelsteine für eine Feuerstelle spendiert, dort werden Brote für das Nachtessen gestiftet und findet sich kein Sponsor für den Kübel Farbe, kann dieser durch den Verkauf von Kuchen quersubventioniert werden.

Zusammenarbeit von Schule, Gemeinde und Jugendorganisationen

Die Aktion hat vielerorts auch die Zusammenarbeit der Jugendorganisationen mit Schule und Gemeinde gestärkt. Bewilligungen mussten erteilt, Schüler freigestellt, und Vorgehen abgestimmt werden. Dadurch wurde auch der Einsatz und der Nutzen der gemeinnützigen Jugendarbeit vermehrt wahrgenommen. Eines der Ziele der Aktion 72 Stunden, nämlich, dass Jugendliche und Ihre Arbeit positiv wahrgenommen werden, wird wohl sehr gut erreicht werden.

Der Endspurt zeichnet sich ab

Noch bleiben den Projektteams gute 24 Stunden ihre Projekte abzuschliessen. Erste Ergebnisse werden am Samstagabend sichtbar sein, am Sonntag finden allorts verschiedenste Abschlussfeiern statt, bei der meistens die ganze Bevölkerung eingeladen ist. Der Aufruf gilt: Nehmen Sie das Angebot wahr, feiern Sie mit den Projektteams, teilen Sie den Erfolg und danken Sie den Teams für Ihre gemeinnützige Arbeit!

Bis dahin suchen einzelne Teams aber noch Unterstützung. Diese werden über die Homepage www.72stunden.ch publiziert. Die Bevölkerung ist aufgefordert, sich schlau zu machen und zu helfen. Wer einer Gruppe bei ihrer Arbeit zur Seite stehen möchte, kann über die von Swisscom eingerichtete und betriebene Gratishotline 0800 72 72 24 jederzeit mit ihr in Kontakt treten.

Weitere Informationen:

Medien Aktion 72 Stunden SG / AI / AR / GL

Richi Küttel / 078 629 87 04 / info@jugendprojekte.ch

Fotos:



- 609 > Die Waldsäuberung lohnt sich
- 618 > Sitzbänke im Bau
- 632 > Der Spielplatz wird in Stand gestellt
- 640 > Eine neue Feuerstelle für alle
- 644 > Renovation des Waldspielplatzes
- 654 > Spass an der Aktion 72 Stunden
- 676 > Reinigung des Wolffelsens

Die Aktion 72 Stunden ist ein Projekt der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV und ihrer Mitgliedsorganisationen und wird in den Kantonen SG, AI, AR und GL vom Verein Verstärker durchgeführt. www.jugendprojekte.ch